Abwasser- Kanalsanierung im Hausanschlussbereich

Sie kennen sicher das Problem:

In einem Gebäude oder einer Wohneinheit treten in immer häufiger werdenden Abständen Probleme bei der Entwässerung auf.

Ob häusliches Abwasser oder Niederschlagswasser, die entstehenden Schäden und vor allem der damit verbundene Ärger können gerade bei Wasserschäden an privaten Gegenständen, z.B. in Kellerräumen, oder am Gebäude immens sein.

Aus der Erfahrung zeigt sich zwar, dass häufig die Einbringung von textilen Stoffen (z.B. Papiertücher, Binden) über die Toilette oder Ablagerungen (z.B. aus Fett, Kalk, Baustoffen) solche Verstopfungen auslösen.

Oft liegt der Grund dafür aber bei schadhaften Rohrleitungen, die gerade im Gebäudebereich oft nur mit großem Aufwand instandzusetzen sind.

Aber auch der umweltrelevante Aspekt gewinnt immer mehr an Bedeutung, denn undichte Abwasserleitungen können Böden und Trinkwasser gefährden.

Deshalb wurde bereits in dem neuen Wasserhaushaltsgesetz vom 1.3.2010 eine Bundesweite Prüfpflicht für alle Betreiber von Abwasseranlagen erlassen, welche von vielen Bundesländern bereits umgesetzt wird.

Danach ist der Betreiber einer Abwasseranlage, also nicht nur die Kommunen, sondern jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, *ihren Zustand, ihre Funktionsfähigkeit, ihre Unterhaltung und ihren Betrieb zu überwachen*. Zusätzlich besteht nach § 60 Abs. 2 WHG auch die *ausdrückliche Pflicht, die Abwasseranlage bei Bedarf und innerhalb angemessener Fristen zu sanieren*.

Was kann man also tun um langfristig immer wiederkehrende Kosten und Wartungen zu minimieren?

Leider ist eine Erneuerung in offener Bauweise wegen vielen Faktoren oft zu kostspielig und zu zeitintensiv, bzw. wegen angelegter Flächen und Außenanlagen oder im Gebäudebereich gar nicht ohne weiteres möglich.

Eine weitere Möglichkeit die Dichtheit und Funktionalität schadhafter Rohrleitungen langfristig wiederherzustellen liegt im Bereich der grabenlosen Sanierung, welche wir 2010 neu in unser Angebot aufgenommen haben.

sanierte STZ-Leitung DN 150

In Verbindung mit einer qualifizierten Beratung rund um die Kanalsanierung und Grundstücksentwässerung bieten wir folgende Dienstleistungen an:

- ✂ Fräsarbeiten im Hausanschlussbereich von DN 85 – 200mm mittels Fräsroboter
- ✂ Sanierung von punktuellen Schadstellen mittels 3P- Plus – Kurzlinern
- ✂ Sanierung mit BRAWOLINER® -Inlinersanierung

Ein großer Vorteil des BRAWOLINER®-Sanierungssystems ist die nahezu faltenfreie Verlegung, selbst in Bögen bis 90°.

Auch mehrere Durchmesserwechsel in der Leitung können in einem Arbeitsgang ausgekleidet werden.

Vorhandene Anschlüsse werden anschließend bei Bedarf mit dem Fräsroboter wieder geöffnet.

Da durch den Einbau eine muffenlose Auskleidung des vorhandenen Rohres entsteht, wird der Abfluss erheblich verbessert.

vor und nach der Sanierung

Um punktuelle Schadstellen, wie z.B. Wurzeleinwüchse oder undichte Rohrverbindungen zu reparieren, können auch Kurzliner eingebaut werden.

Da all diese Techniken sehr geringen Platz für die Ausführung benötigen,

Einsatz des Fräsroboters

Einbau des Inliners

ist der Einsatz auch unter sehr beengten räumlichen Bedingungen möglich.

Neu bei uns ab August 2014:

Stutzen- und Abzweig-Sanierung von Grund- und Falleleitungen in Gebäuden

Hauptrohr DN 100 bis DN 200
Seitenrohr DN 50 bis DN 200 mit 30° bis 90°

Mit diesem System können nun auch seitliche Anschlüsse im Zulaufbereich saniert, bzw. an bereits sanierte Grundleitungen angebunden werden.

Diese Schnittstellen in den Leitungen konnten bisher in diesem Nennweitenbereich oft nur durch Erneuerung in offener Bauweise instandgesetzt werden. Verschiedene Harzsysteme erlauben es die Sanierung an die jeweilige Schadenssituation anzupassen. Die Aushärtung kann mit Silikatharzen kalt oder mit Epoxid-Harzen in Verbindung mit Dampf erfolgen. Es können nicht nur sogenannte Hütchen sondern auch komplette Manschettensysteme als T- bzw. Y-Stück je nach Abwinkelung des seitlichen Anschlusses eingebaut werden.

Seit 2012 bei uns im Sanierungs-
Programm:

Die perfekte Anbindung für unsere
Schlauchliner am Schacht mit der

Quick-Lock-Linerendmanschette

aus V4A-Edelstahl in den Nennweiten
DN 150 – 250.

Hiermit ist das Linerende nun auch vor Umlenkrollen
und Spüldüsen bei der HD- Reinigung geschützt.
Außerdem wird somit die Hinterläufigkeit zwischen Liner und Altrohr abgedichtet.

Für Lineranbindungen in kleineren Nennweiten kann alternativ auch die Abdichtung mit unserem neuen **Harz 8** der Fa. **Resinnovation** erfolgen.

resinnovation

Für die Abdichtung von Schächten mit drückendem Grundwasser steht uns seit Januar 2014 zusätzlich auch das **2K- Verpresssystem** der Fa. **Minova CarboTech** zur Verfügung.

Das zum Einsatz kommende CarboPur WFA ist ein schnell reagierendes Injektionsharz. Durch den Kontakt mit Wasser schäumt das Harz auf und erzielt einen wasserdichten Mantel. Es ist chemisch hoch beständig und ökologisch unbedenklich.

Wenn für die TV-Untersuchung, Reinigung oder Sanierung in den Schächten durch innenliegende Abstürze die Zugangsmöglichkeit fehlt, besteht die Möglichkeit diese zu entfernen und anschließend wieder fachgerecht neu anzuschließen.

Mit dem neuen

Funke-ILA System Ortenau

Können wir eine dauerhafte Zugangsmöglichkeit zum Einbringen der Gerätetechnik schaffen.

Durch den Güteschutz Kanalbau haben wir bereits das Gütezeichen für das Schlauchlining mit Warmhärtung (Wasser) S27.1 erfolgreich bestanden. Weitere Gütezeichen wie für das Kurzlinerverfahren und die Schachtreparatur sind beantragt werden in Kürze folgen.

Haben Sie Fragen ?

Gerne kommen wir persönlich bei Ihnen vorbei um Ihnen die umfangreichen Möglichkeiten dieser Sanierungssysteme zu demonstrieren. Aber auch für Fragen rund um unsere Dienstleistungen und Ihre Entwässerungsleitungen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Bernd Kiefer

Zertifizierter Kanalsanierungs- Berater
Berater für Grundstücksentwässerungs-Anlagen

E-Mail: bernd.kiefer@kress-kanaltechnik.de

KRESS GmbH
Kanaltechnik

Von-Drais-Straße 3
77855 Achern
Tel: 07841-6908-0
www.kress-kanaltechnik.de